

Oberstleutnant i.G.

Ernst-Friedrich Langenstraß

geb. 16.01.1914 Schneidersfelde

gest.

Chef der 2. / Pionier-Batl. 28

Ritterkreuz am 05.06.1940 Oberleutnant



Heer

Auszeichnungen

EK II
EK I
DK in Gold am 16.09.1943 als Major i.G.
Nennung im Wehrmachtsbericht am 25.05.1940
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1940 Hauptmann
1943 Major i.G.
1945 Oberstleutnant i.G.

Ernst-Friedrich Langenstrass zeichnete sich bereits im Westfeldzug, als Chef 2. / Pionierbataillons 28 hatte er entscheidenden Anteil am Vormarsch der Truppe und erhielt dafür am 5. Juni 1940 das Ritterkreuz verliehen und wurde gleichzeitig zum Hauptmann befördert. Auerdem erfolgte am 25. Mai 1940 die Nennung im Wehrmachtsbericht wegen der Kämpfe um Mauberge. Mit der 11. I.D. nahm er am Ostfeldzug teil und wurde später zur Generalstabsausbildung kommandiert. Nach dem Krieg folgte die sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der erst 1955 heimkehrte. Seine Erfahrungen stellte er auch der neuen Bundeswehr zur Verfügung, er war als Brigadegeneral Kommandeur der Pionierschule München und ab 1966 als General der Pioniertruppen im Truppenamt. Am 31. September 1969 trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an.